

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 13 (1920)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.	b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.
Töss 57	Temse (Europa) 500
Emme 80	Po (Europa) 570
Tessin bis Lago Magg. 91	Seine (Europa) 700
Inn 104	Rhein (Europa) 1300
Thur 127	Donau (Europa) 2800
Saane 128	Wolga (Europa) 3580
Linth-Limmat 140	Niger (Afrika) 4200
Reuss 161	Ob (Asien) 5300
Rhone 261	Amazonenstrom (Am.) 5600
Aare 295	Nil (Afrika) 6000
Rhein 376	Mississippi (Am.) 6600

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

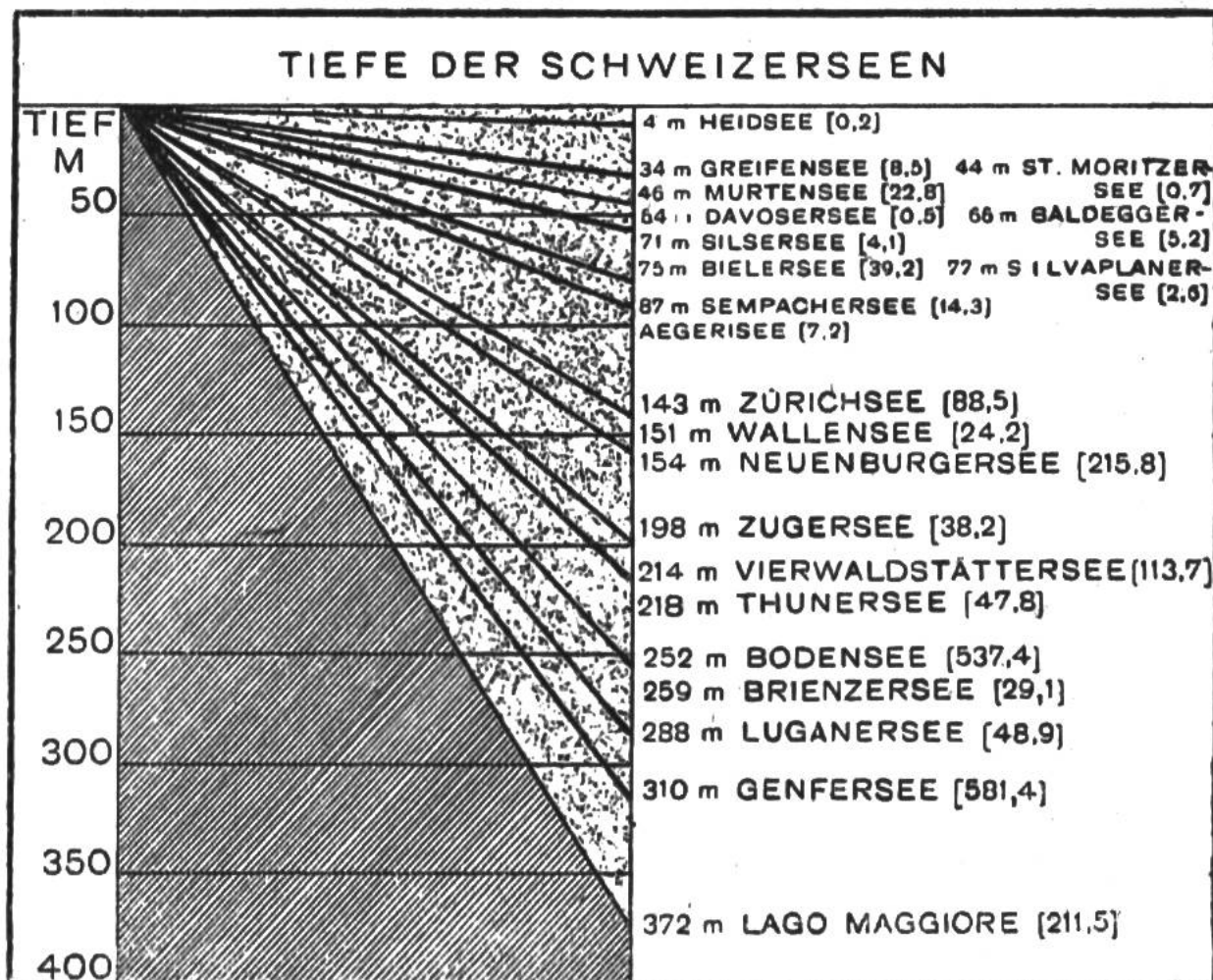
* Zahlen = 1000.

KANTONE	Eintritt in den Bund	Flächekm ²	Einwohn. 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	* 508	Zürich	* 191	* 150	* 19
Bern	1358	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1382	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden . .	1291						
Obwalden . .		474	17	Sarnen	5	3	3
Nidwalden . .		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn . . .	1481	791	117	Solothurn . . .	12	10	5
Basel-Stadt . .	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land . .		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen . .	1501	294	46	Schaffhausen . .	18	15	8
Appenzell- . . .	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell . . .	5	4	3
St. Gallen . . .	1803	2019	302	St. Gallen m. Tab.	75	45	20
Graubünden . .	1303	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld . . .	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona . . .	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1315	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg . . .	1815	807	133	Neuenburg . . .	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59



DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 89 Seen von über 10 ha Flächeninhalt auf. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen, grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 Meter; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:

(auf Mitte 1917) 3,970,482 =
95 auf 1 km². — Geburten
(1917) 74,125. Todesfälle
55,366.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der

Volkszählg. 1910): Deutsch
2,594,186, Französ. 793,264,
Italienisch 302,578, Roma-
nisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der

Volkszählung 1910): Prote-
stanten 2,107,814, Katho-
liken 1,593,538, Israeliten
18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

	1918	1917
Einnahmen	221,705,080	185,655,901
Ausgaben	283,599,767	236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
68 im Verkehrs- und Trans-
portwesen
75 in verschiedenen und un-
bestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie Landwirte Kauf- Ver- Verwal- versch.
leute kehr tung Berufe

	Ur- produktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,604,048	16,2 612,191	6,8 253,456	6,5 248,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHULKINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen *Primarschüler* 107 Franken, und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen . .	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten . .	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsbldg.	1,651	—	1,651
Techniken	2,223	76	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbldg.	—	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER HOCHSCHULEN WINTER 1918/19.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,781	314	2,095
Zürich	1,846	530	2,376
Genf	921	405	1,326
Lausanne	982	209	1,191
Basel	1,049	101	1,150
Freiburg	456	72	528
Neuenburg	231	217	448

Total 7,266 1,848 9,114

Eldg. Polytechnikum Zürich	Studierende	Zuhörer	Total
Schuljahr 1917/18	1457 Schweiz. 569 Ausl.	852	2878

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1918 sind 304 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: REISEZIEL:

V. St. N.-A.	186	Brasilien	26	Üb. Südamerika	9
Übr. N.-A.	6	Uruguay	—	Australien	1
Zentralamerika	1	Argentinien	31	Afrika	32
				Asien	12

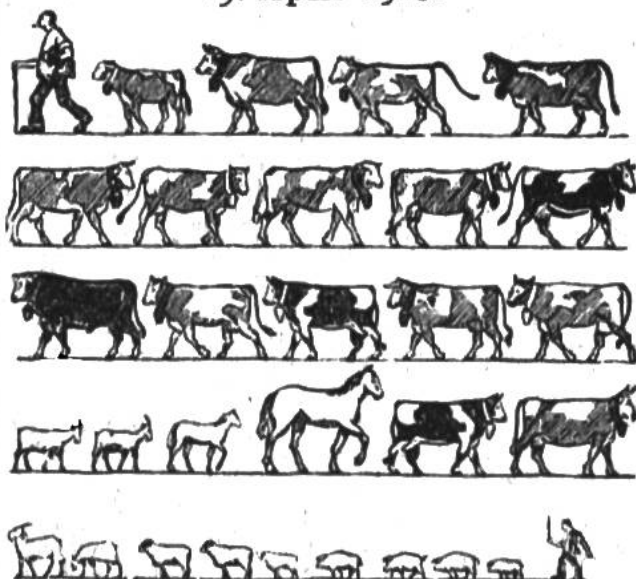


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1918.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,530,500 Stück
Pferde, Maultiere und Esel	132,000 „
Ziegen	356,000 „
Schafe	230,000 „
Schweine	366,000 „

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Produktion und Preis pro 1918)

785,000 Milchkühe

250,000 Milchziegen

ergaben 20,575,000 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion

440,000,000 Fr.

VERWENDUNG DER JÄHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in
frischem Zustande 11,104,700 q = 54,0%
zur Aufzucht und
Mast 3,800,000 q = 18,5%
zur technischen
Verarbeitung .. 5,670,300 q = 27,5%

ERTRAG DER ERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFFELN IN DER SCHWEIZ.

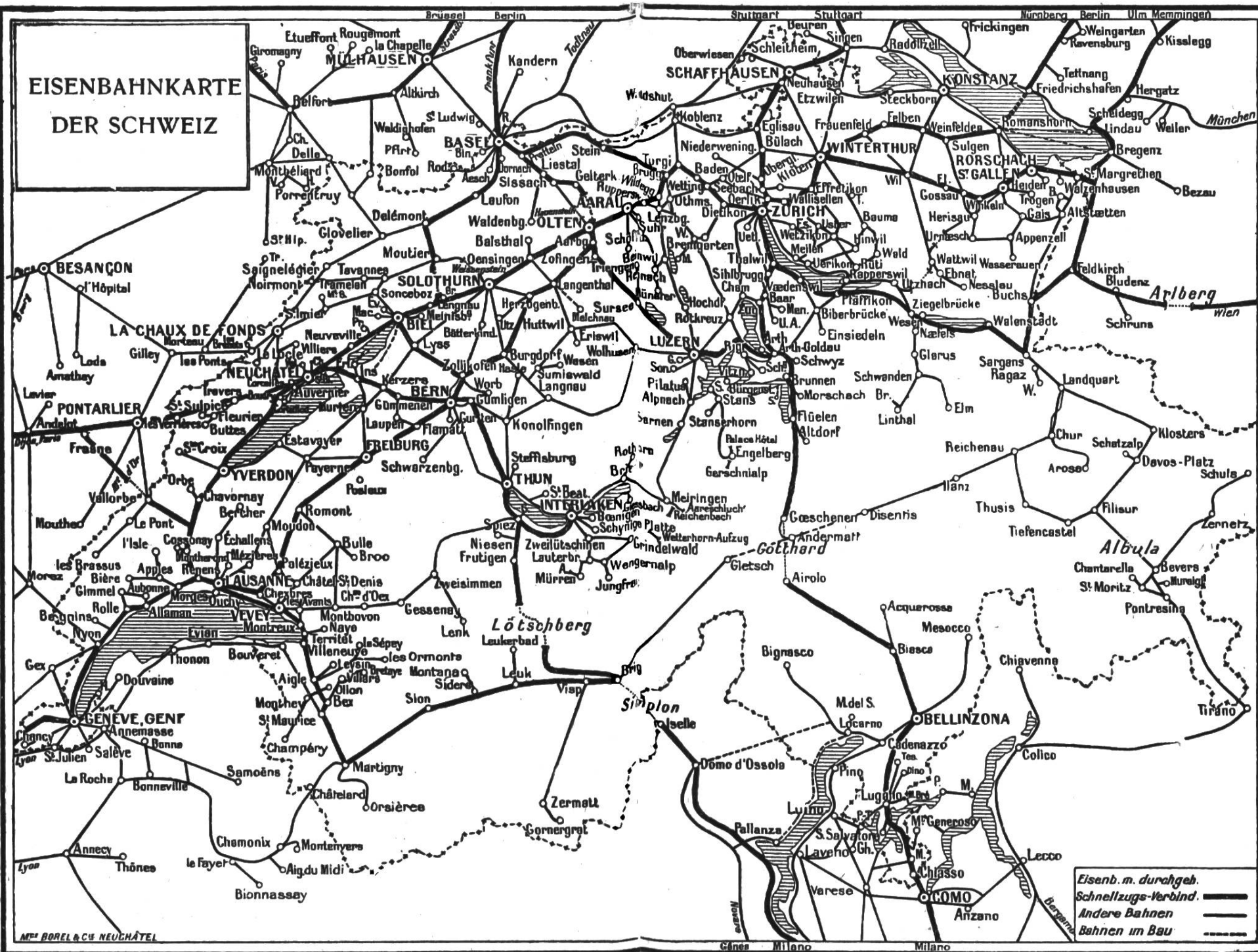
(Kriegsproduktion)

(Angaben des

schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ernte q
Winterweizen	56,300	1,212,000
Sommerweizen	2,700	81,000
Korn (Spelz)	27,000	553,000
Winterroggen	19,500	382,000
Sommerroggen	1,600	24,000
Mischelfrucht	6,000	135,000
Wintergerste	1,000	20,000
Sommergerste	9,300	180,000
Hafer	31,900	720,000
Mais	3,600	95,000
Total	158,900	3,402,000
Kartoffeln	59,800	9,570,000

EISENBAHNKARTE DER SCHWEIZ



Zürich

SCHWEIZER DISTANZENKARTE.

24 Bern

10 17 Luzern

15 27 10 Altdorf

10 23 7 5 Schwyz

14 21 5 10 8 Sarnen

13 36 17 12 10 18 Glarus

6 22 5 11 6 8 13 Zug

30 6 23 32 29 27 42 28 Freiburg

19 7 17 26 23 22 32 18 13 Solothurn

16 20 18 28 26 29 39 19 24 13 Basel

9 29 20 24 20 23 22 15 35 24 18 Schaffhausen

14 37 24 25 20 27 13 19 43 33 30 15 Herisau

14 38 24 27 22 28 16 20 44 33 31 14 2 St. Gallen

23 47 29 26 25 33 15 24 53 42 39 33 22 18 Chur

9 15 9 19 15 14 22 10 21 10 9 14 23 23 32 Aarau

7 30 17 22 17 21 15 12 36 26 23 6 7 8 29 16 Frauenfeld

37 49 32 22 27 33 35 33 55 48 50 47 47 49 27 41 44 Bellinzona

40 17 33 43 40 38 52 38 12 21 34 50 54 54 63 32 47 61 Lausanne

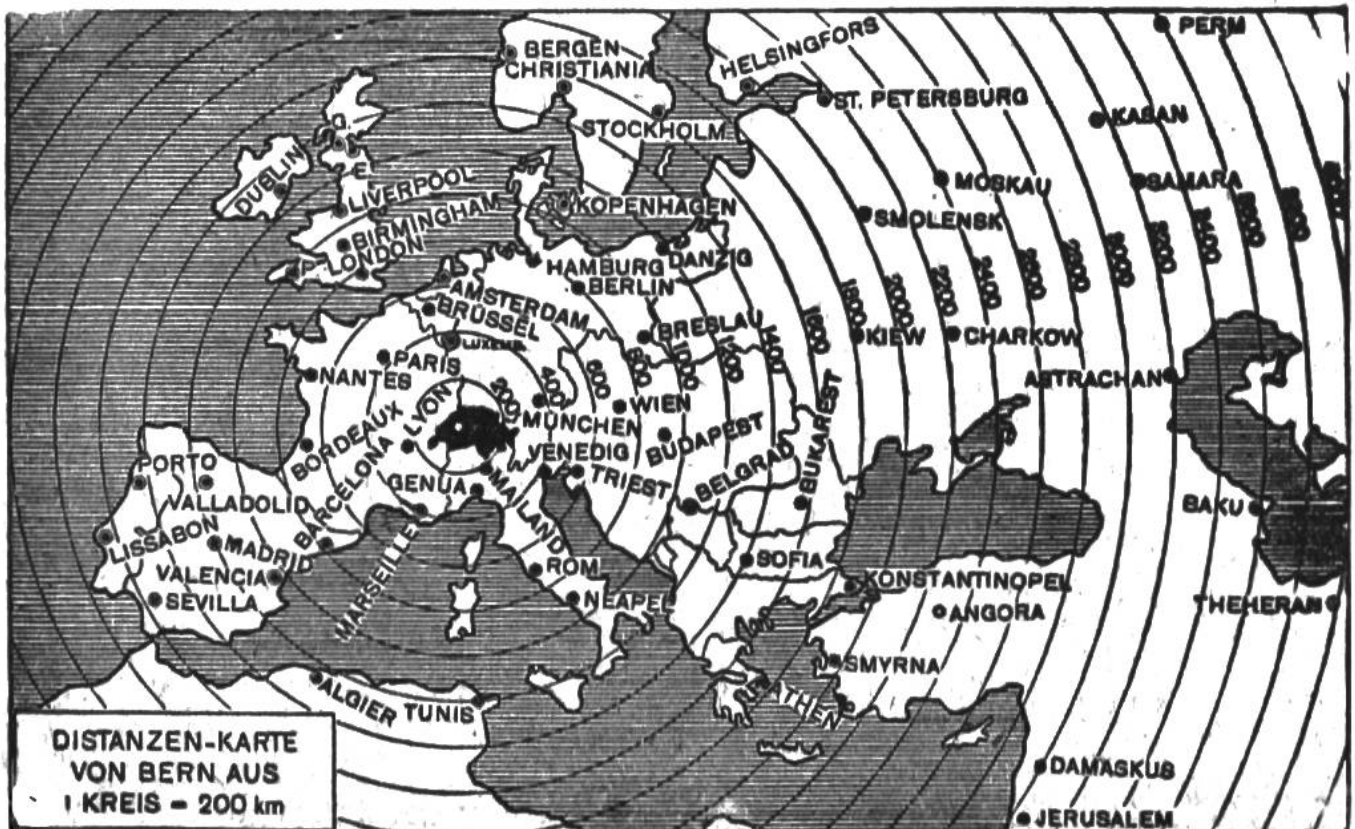
40 24 35 35 38 30 49 39 26 31 43 64 57 60 61 39 51 42 10 Sitten

30 10 28 37 35 33 43 29 7 11 24 34 44 44 53 21 37 64 14 33 Neuenburg

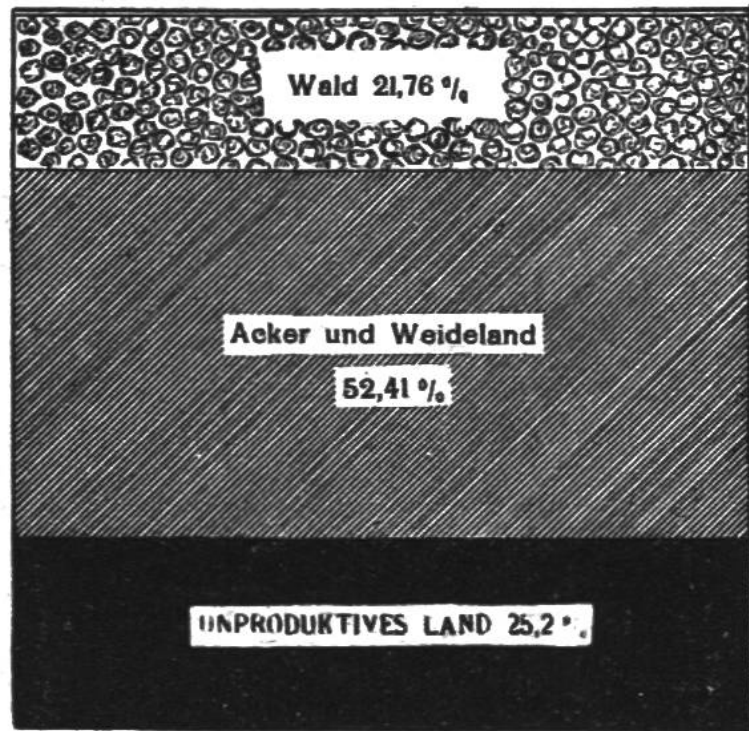
53 29 46 55 53 51 65 51 24 34 46 57 66 67 76 44 60 66 13 24 22 Gené

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an. Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links: 53 Stunden.

DISTANZENKARTE VON EUROPA.

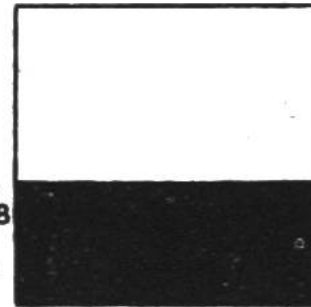


SCHWEIZ

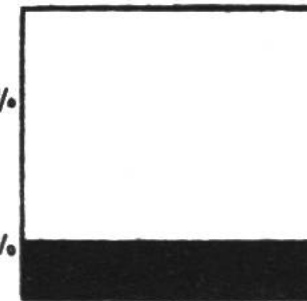


Reben
0,63 %

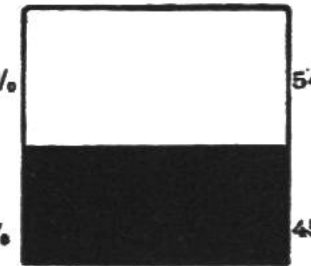
Graubünden



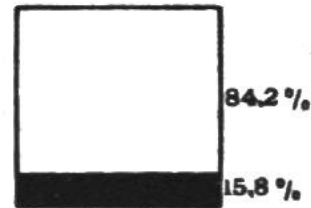
Bern



Valais



Vaud



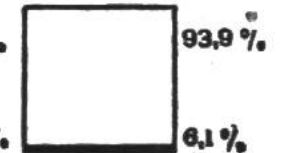
Tessin



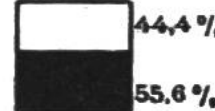
St. Gallen



Zürich



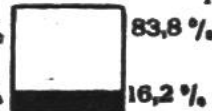
Uri



Thurgau



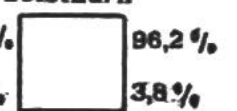
Schwyz



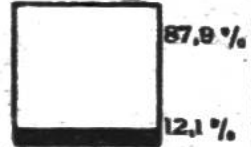
Neuchâtel



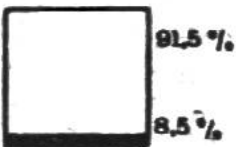
Solothurn



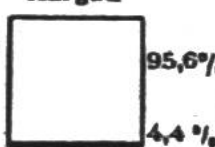
Freiburg



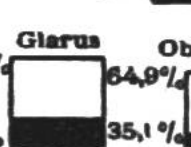
Lucerne



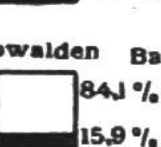
Aargau



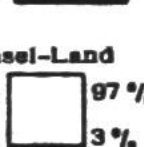
Glarus



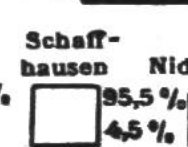
Obwalden



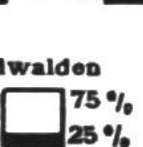
Basel-Land



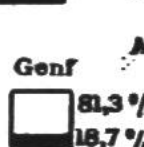
Schaffhausen



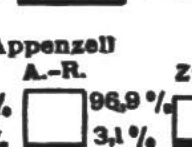
Nidwalden



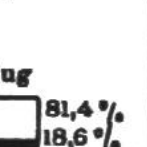
Genève



Appenzell A.-R.



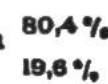
Zug



Appenzell L.-R.



Basel-Stadt



weiss = produktives Land



schwarz = unproduktives Land

Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

